

D

Phase 1:

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von D zusammen und bearbeiten Sie

zu (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Welche Folgen hat das Motiv für die betroffenen Personen? Welche positiven oder negativen Konsequenzen ergeben sich für die Personen oder ihre Umwelt? Welche Lösungen werden eventuell gefunden?

Phase 2:

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von H zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

Phase 3:

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, B, C, E, F, G und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

E

Phase 1:

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von E zusammen und bearbeiten Sie

zu (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Welche Personen sind von dem Motiv betroffen (Namen, Geschlecht, Alter, Lebensverhältnisse, soziales Umfeld, Aussehen, Vorgeschichte, Wesensmerkmale, Selbstwahrnehmung, Werte und Einstellungen) und welche Beziehungen bestehen zwischen den Personen?

Phase 2:

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von A zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

Phase 3:

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, B, C, D, F, G und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

F

Phase 1:

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von F zusammen und bearbeiten Sie

zu (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Warum kommt es zu dem für den Vergleich gewählten Motiv? Aus welchen Gründen ist dieses Motiv für die Handlung bedeutend? Welchen Einfluss haben gegebenenfalls die Zeitumstände (historischen Hintergründe) oder die Orte des Geschehens?

Phase 2:

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von B zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

Phase 3:

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, B, C, D, E, G und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

G

Phase 1:

Setzen Sie sich mit Ihrem Partner/Ihren Mitschülern von G zusammen und bearbeiten Sie

zu (Autor und Titel einfügen)

folgende Aufgaben in Stichpunkten:

Wie verläuft die Handlung in Bezug auf das Motiv? Welche Entwicklung durchlaufen die Personen und das Motiv selbst? Erfolgt eine Änderung in Bezug auf das Motiv im Laufe der Handlung? Ist das Motiv für das gesamte Werk von Bedeutung oder nur für einen bestimmten Teil der Handlung oder der Personen?

Phase 2:

Setzen Sie sich mit einem Partner/zwei bzw. drei Mitschülern von C zusammen und vergleichen Sie die beiden Werke in Bezug auf die von Ihnen bearbeiteten Aufgaben von Phase 1.

Phase 3:

Setzen Sie sich mit je einem Mitschüler von A, B, C, D, E, F und H zusammen, vergleichen Sie die beiden Werke, achten Sie insbesondere auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede und tragen Sie die Ergebnisse in das Poster ein.

Gruppe D oder H (Folgen der existenziellen Bedrohung)

- Marias großzügige Übergabe ihres Besitzes an Bedienstete
- Reue Marias bei ihrem Gespräch mit dem Priester
- Hinrichtung Maria Stuarts auf dem Schafott unter Beisein Leicesters
- Maria als moralische Siegerin durch ihre Erhabenheit vor der Hinrichtung
- Elisabeth als moralische Verliererin durch Erkenntnis von Marias Unschuld, durch ihre Vorwürfe an die Überbringer des Todesurteils und durch Leicesters sowie Talbots Verlassen des englischen Königshofes

Brecht: Leben des Galilei

Gruppe A oder E (Die existenzielle Bedrohung Galileis)

Galilei:

- von unstillbarer wissenschaftlicher Neugier und Misstrauen getriebener Astronom, Mathematiker und Physiker in der Republik Venedig
- Schulden aufgrund des schlecht bezahlten Lehramts an der Universität Padua
- Überzeugung vom Sieg der Vernunft, der Vernünftigen und des Fortschritts
- Verzicht auf den Glauben als absichernde Instanz
- Leiden unter dem Verbot des Forschens und dem Nichtwissen
- Überzeugung von der Richtigkeit des kopernikanischen Weltbildes
- Genussfreude und Drang zur Befriedigung seiner körperlichen Bedürfnisse

Barberini (= Papst Urban):

- Überzeugung von der Lehre Galileis
- aber Unterwerfung unter die Zwänge des Inquisitors, der wiederum abhängig ist von den Feudalherren

Bezug zum Motiv: Bedrohung von Galileis Leben für den Fall, dass er seine wissenschaftlichen Erkenntnisse, die zur Abkehr vom überkommenen aristotelischen Weltbild führen würden, nicht widerruft

Gruppe B oder F (Gründe für die existenzielle Bedrohung Galileis)

- enge Verflechtung von Staat und Kirche zur Zeit der Handlung
- Galileis naive Missachtung der Gefahren von Seiten des Papstes
- Beweis der kopernikanischen Lehre durch den Nachbau des Fernrohrs, das er als eigene Erfindung ausgibt und mit dem er die vier Jupitermonde entdeckt
- Festhalten der Kirche an der aristotelischen Lehre (Erde als Mittelpunkt der göttlichen Weltordnung)

Gruppe C oder G (Verlauf der existenziellen Bedrohung Galileis)

- Verharmlosung der Warnung seines Freundes Sagredo, der Galilei auf das Fehlen Gottes in seinen Erkenntnissen und auf die Verbrennung des Ketzers Giordano Bruno in Rom hinweist
- Weigerung der Florentiner Hofgelehrten, durch das Fernrohr zu schauen, um dadurch das alte Weltbild zu widerlegen
- Galileis Zögern, mit einer bereitgestellten Kutsche das von der Pest heimgesuchte Florenz zu verlassen, und Fortsetzung seiner Forschungen
- Überprüfung und Bestätigung von Galileis astronomischen Erkenntnissen durch den Jesuitenpater Clavius
- Verdammung von Galileis Forschungen, die im Widerspruch zur Theologie stehen, durch die Inquisition, aber Erlaubnis der Fortsetzung seiner Forschungen als bloße Hypothese

- Annahme Galileis, der neue Papst, der Mathematiker Barberini, stehe seinen Forschungsergebnissen aufgeschlossener gegenüber, und Wiederaufnahme seiner Untersuchungen nach achtjähriger Unterbrechung
- Verbreitung von Galileis Lehre beim Volk, das sich dadurch einen Ausweg aus dem sozialen Elend erhofft
- Galileis zögerliche Reaktion auf die Warnung des Eisengießers Vanni, der ihm zur Flucht rät, und Gefangennahme durch einen Abgesandten der Inquisition
- Brechung von Barberinis Widerstand gegen die Absicht des Inquisitors, Galilei unter Androhung von Folter zum Widerruf zu zwingen

Gruppe D oder H (Folgen der existenziellen Bedrohung für Galilei)

- Galileis Widerrufung der Lehre im Prozess, um sein Leben zu sichern
- Vergrößerung des Elends des Volkes
- Gewährung eines friedlichen Lebensabends durch die Kirche
- Verzweiflung seines Schülers Andrea Sarti und Hass auf Galilei
- Leben des fast vollständig erblindeten Galilei bis zu seinem Tod in Schutzhaft
- Versöhnung mit Andrea, der Galileis Widerruf mit dessen List rechtfertigt, damit dieser in Muße seine Lehre niederschreiben kann
- Übergabe seiner „Discorsi“ an Andrea, der sie über die italienische Grenze schmuggelt und nach Amsterdam bringt, aber Ablehnung jeglicher Verantwortung für die neue Lehre aus Angst vor Folterung
- Schuldgefühle Galileis wegen der Täuschung der Menschen und des Verzichts auf Verbreitung der Wahrheit

Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame

Gruppe A oder E (Die existenzielle Bedrohung Ills durch Zachanassian und die Güllener)

Alfred Ill:

- 70-jähriger, mit Mathilde verheirateter Besitzer eines Krämerladens in Gullen
- ehemaliger Geliebter von Claire Zachanassian

Claire Zachanassian:

- Arbeit in einem Bordell nach dem Verlassen Güllens
- Heirat eines Ölmilliardärs und weiterer reicher Männer
- 45 Jahre spätere Rückkehr nach Gullen, um sich an Ill zu rächen

Bezug zum Motiv: Ills existenzielle Bedrohung durch die Bestechlichkeit der Bürger Güllens, die ihn ermorden sollen

Gruppe B oder F (Gründe für die existenzielle Bedrohung Ills)

- Ills frühere Leugnung, Vater von Claires Kind zu sein, und seine Bestechung von Zeugen im gewonnenen Prozess gegen Claire
- Claire Zachanassians Absicht der Rache an ihrem früheren Geliebten durch Bestechung der Bürger Güllens mit einem Scheck über eine Milliarde als Gegenleistung für die Ermordung Ills
- Hoffnung der Bürger Güllens auf eine großzügige Spende von Claire
- Planung eines neuen, teuren Stadthauses und Kauf von Gegenständen
- Stellung des materiellen Wohlstands über ein Menschenleben
- Übergabe eines Gewehrs an Ill mit der Aufforderung zum Selbstmord
- Beschluss der Bürger Güllens auf einer Bürgerversammlung, Ill zu töten

Gruppe C oder G (Verlauf der existenziellen Bedrohung Ills)

- zunächst Zurückweisung von Claires Scheck und ihrem Wunsch nach Ermordung Ills
- Hinweis des Polizisten auf den Rechtsstaat und Vertrauen Ills auf die Solidarität der Mitbürger
- Aufkauf aller Firmen Güllens durch Claire Zachanassian
- Verurteilung von Ills früherer Schuld durch den Bürgermeister
- zunehmende Angst und Isolation Ills und Scheitern seiner Flucht nach Australien durch seinen psychischen Zusammenbruch auf dem Bahnsteig

Gruppe D oder H (Folgen der existenziellen Bedrohung Ills für ihn und Claire)

- gemeinschaftliche Tötung Ills durch die Bürger Güllens
- moralischer Verfall und fehlende Schuldeinsicht der Bürger Güllens
- Leugnung der Schuld durch Erklärung von Ills Tod mit einem Herzschlag („Tod aus Freude“)
- Rückkehr von Claire Zachanassian nach Capri ohne jegliche Gefühlsregung

Weitere geeignete Werke für einen Motivvergleich

Böll: Die verlorene Ehre der Katharina Blum / Brecht: Der gute Mensch von Sezuan / Döblin: Berlin Alexanderplatz / Frisch: Biedermann und die Brandstifter / Goethe: Faust. Der Tragödie erster Teil / Goethe: Götz von Berlichingen / Hoffmann: Der Sandmann / Kafka: Die Verwandlung / Kafka: Der Prozess / Schiller: Kabale und Liebe / Schiller: Die Räuber / Zeh: Corpus Delicti